

Die Zeitung des Tierschutzvereins im Landkreis Biberach e.V. Nr. 31 · August 2016











### Öffnungszeiten Tierheim

Täglich (außer Mittwoch und Samstag) 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

> Öffnungszeiten Tierheimlädele

Täglich (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag) 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

### **Spendenkonto**

Kreissparkasse Biberach IBAN:

DE66 6545 0070 0000 0535 38 BIC: SBCRDE66

> Volksbank Biberach BLZ 630 90 100 Konto 109 664 000

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V. (Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.)

Redaktion: Michaela Müller, Sandra Lach

Layout: Sandra Lach

Druck: Druckerei Marquart GmbH · D-88326 Aulendorf · Saulgauer Straße 3

Telefon 07525 / 522 · Telefax 07525 / 547 · E-Mail: info@druckerei-marquart.de

Anschrift der Redaktion:

Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V.

Pater-Agnellus-Schneider-Tierheim · Hubertusweg 10 · 88400 Biberach

Telefon 0 73 51 / 50 67 00 · Fax 50 67 02 · www.tierschutzverein-biberach.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion. Textbeiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Tierschutzvereins wieder.

### Pokémon go im Tierheim?!

gestatten, dass ich mich kurz vorstelle. Mein Name ist Pepper und ich wohne im Hubertusweg 10/5/D.

Die Chefredakteurin der Arche hat mich gebeten, sie zu vertreten, da sie derzeit sehr beschäftigt ist.

Pokemon go im Tierheim... Leute, das dachte ich vor kurzem. Jetzt geht's los mit den Dingern im Hubertusweg. Sah ich doch von meiner Penthouse-Wohnung aus eine Gruppe Jungs und Mädels ins und durchs Tierheim laufen. Aber beim genauen Hinschauen entdeckte ich, die haben ja – welch Wunder – gar keine Smartphones dabei. Auf Nachfrage bei meinen Katzenkollegen aus den unteren Stockwerken wurde mir berichtet, das ist die Jugendgruppe des Tierschutzvereins, diese feine Gruppe ist derzeit der Geheimtipp in Biberach. Wo ihr die genauen Kontaktdaten her bekommt, das erzähl ich euch noch auf Seite 8.



Und wenn wir schon mal dabei sind, spricht mich doch vor einer Weile der Hund Buddy an... Der hat auch einen guten Überblick über das Tierheim-Areal. Im Abstand von wenigen Wochen kämen immer wieder Gruppen von Zweibeinern ins Tierheim. Die werden erst in Theorie und dann im Praktischen unterrichtet und erhalten dann einen Gassigeher-Schein. Laut Buddy eine tolle Sache, da kommen jetzt viele Gassigeher ins Tierheim und die Hunde freuen sich sehr darüber. Alles weitere auf der Internetseite www. tierschutzverein-biberach.de

Ansonsten ist auch einiges los im Tierheim. Ich selbst bin ja bereits mehrmals im Tierheim umgezogen. Laut der Zweibeiner, bin ich nicht ganz unschuldig dabei. Erst saß ich im Penthouse Nr. 1 und fühlte mich schon einigermaßen heimisch. A wonderfitziges Plätzle – wie eine Zweibeinerin mal sagte. Aber nachdem der Kater Obelix und seine Mitbewohnerin Pilar auch mal in den Genuss einer Terrasse kommen wollten, musste ich in die Dachwohnung 2 umziehen. Da war ich dann etwas unartig und habe im Erdgeschoss der Katzenmutter Belle schöne Augen gemacht, sie sah's nicht so und war ordentlich am Granteln... und schwupp schon wurde ich wieder umgezogen und residiere nun neben Kojak und Hermann u. Co. und habe den Superüberblick. Nichtsdestotrotz – Blick hin oder her, alle Vierbeiner hier suchen ein gutes Zuhause mit dem entsprechenden Komfort – Kontaktinfos gibt's hier in der Zeitung. Blättert nachher nach hinten und schmökert ungestört. Es ist für jeden etwas dabei ... so ähnlich wie parship.de ... nur ansprechender. :-)

Zurück zu meiner jetzigen Wohnung: Meine Sicht reicht sogar bis ins Kleintierhaus. Und ich kann euch sagen, da läuft's richtig gut. Die Inge ist immer fleißig am Werkeln, und bald gibt's dank unserer ehrenamtlichen Helfer tolle Hasen-Ports (so ähnlich wie Carports, aber ohne Auto), die schützen die Nager vor Sonne und Regen. Ideen haben die, einfach phänomenal.

Die Wiese wird auch schon wieder hergerichtet, bald ist es ja soweit, Tierheimfest ist angesagt. Viele Tierfreunde helfen mit. Es gibt wieder ein Superprogramm. Ich freue mich auf euren Besuch. Das Programm findet ihr auf der Rückseite dieser Zeitung.

Ihr seht, hier läuft immer was. Ganz ohne Handy... und ohne Pokémon Go. Damit können wir jederzeit konkurrieren, sind wir doch interessanter als so ein virtueller Schnickschnack. Mit uns kann man schmusen, streicheln, kuscheln, mit uns kann man Spazierengehen, Spass haben, eine wunderbare Zeit verbringen. Habt ihr das schon mal mit einem Smartphone-Monster gehabt? Ich glaube nicht.

... wie bittte? Ah ja, gerade flüstert mir die Redakteurin noch zu: Ich soll an dieser Stelle noch danke sagen. An wen? ... ah ja! Jetzt hab ich's: Danke an alle Tierfreunde, die das Tierheim mit ihren Spenden, Patenschaften, Mitgliedsbeiträgen, Futterspenden, und vielem mehr unterstützen und auch danke an die vielen Zweibeiner, die uns Tieren ein neues Zuhause gegeben haben und uns im Tierheim besuchen.





# Aufkleber-Aktion soll Leid der Straßenkatzen sichtbar machen

Um auf das Leid der Straßenkatzen in Deutschland aufmerksam zu machen, ruft der Deutsche Tierschutzbund zur Aufkleber-Aktion "Katzen brauchen Hilfe" auf.

Die Fensteraufkleber mit der Katze, die von außen hineinschaut, stehen stellvertretend für die rund zwei Millionen Straßenkatzen, die meist zurückgezogen und für Menschen weitgehend "unsichtbar" leben. Mit der Aktion, die Teil der Kampagne "Die Straße ist grausam. Kastration harmlos." ist, wollen die Tierschützer die Katzen und ihr Leid sichtbar machen.

Straßenkatzen stammen ursprünglich von unkastrierten Hauskatzen ab, deren Besitzer sie aussetzten oder im Stich ließen.

Die Population der Straßenkatzen steigt zudem, wenn sich Hauskatzen untereinander oder mit frei lebenden Katzen unkontrolliert vermehren. Als domestizierte Tiere sind Katzen nicht in der Lage, sich oder ihre Nachkommen vollständig alleine zu versorgen.

Sie leiden an Unter- oder Mangelernährung, Krankheiten und Parasiten. Tagein, tagaus führen sie einen harten Kampf ums Überleben, der meist im Verborgenen stattfindet. Die Tiere leben versteckt auf Hinterhöfen oder in stillgelegten Industriegebäuden. Als Mensch bekommt man sie selten zu Gesicht. Selbst sehr junge Straßenkatzen können oft nur unter großem Stress und Angst an den Menschen gewöhnt werden, sodass den Tieren durch Vermittlung in ein Zuhause nicht geholfen wäre.

Umso wichtiger ist dagegen, dafür zu sorgen, dass der Kreislauf der ständigen Vermehrung unterbrochen wird.

Der Deutsche Tierschutzbund fordert daher eine bundesweite Kastrationspflicht für Freigängerkatzen und plädiert an Besitzer, ihre Tiere frühzeitig kastrieren zu lassen.

Nur durch Kastration kann die dramatische Zahl der Katzen ohne ein liebevolles Zuhause langfristig reduziert werden.

Tierfreunde können auch die Arbeit der örtlichen Tierschutzvereine unterstützen, die die Katzen an Futterstellen versorgen und sie kastrieren lassen.

Ebenso leisten Spenden für die Kastrationsaktionen von Straßenkatzen einen wichtigen Beitrag zur Minderung des Katzenelends.

Mit der Aufkleber-Aktion "Katzen brauchen Hilfe" möchte der Deutsche Tierschutzbund das Leid der rund zwei Millionen Katzen sichtbar machen, die in Deutschland auf der Straße leben.

Dafür können Interessierte die statischen Katzen-Aufkleber über www.tierschutzbund.de/katzenschutz bestellen und an die Scheibe kleben.

Damit so viele Menschen wie möglich auf die Problematik aufmerksam werden, sollen die Fotos der angebrachten Aufkleber zusammen mit #KatzenHelfen auf Facebook und Twitter gepostet werden.

Mehr Infos zur Aktion: www.tierschutzbund.de/katzenschutz



Der Aufkleber zeigt eine Straßenkatze, die durch das Fenster hineinblickt. Die große Zahl der Tiere, die im Verborgen leben, soll dadurch sichtbar gemacht werden. Copyright: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie

# **10 %** Rabatt\* auf das gesamte Sortiment

\*Coupon bitte vor dem Kassiervorgang an der Kasse abgeben, da sonst der Rabatt nicht gewährt werden kann. Rabattwerte sind nicht addierbar und gelten nicht auf anderweitig rabattierte Waren, sowie Tiere, Zeitschriften, Bücher, längerfristige Coupon-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkkarten. Pro Person kann nur ein Coupon eingelöst werden. Nur gültig bis 31.12.2016 im Fressnapf Biberach.

Fressnapf Biberach an der Riß, Obere Stegwiesen 41, 88400 Biberach an der Riß, Tel. 07351 16 88 68



**Was Tiere lieben** 

### Kleintiervermittlung

Neben Hunden und Katzen leben im Tierheim auch Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Mäuse, Hamster usw. Gerne berät Sie Inge Seidel bei der Wahl des zu Ihnen passenden Tieres sowie der artgerechten Haltung mit genügend Auslauf.

Sippentiere benötigen ihre Sozialpartner und werden deshalb nur mindestens zu zweit bzw. zu einem bereits vorhandenen Artgenossen vermittelt.

Buchtipp zur Kaninchenhaltung: "Artgerechte Haltung – Ein Grundrecht auch für (Zwerg-)Kaninchen"



Meerschweinchen männlich, kastriert, ca 4 Jahre alt



Kaninchendame, ca. 1,5 Jahr alt



Kaninchenböckchen, kastriert, ca. 1 Jahr alt



Ratte Krümel, ca. 1 Jahr alt



### Igelschutz und Igelhilfe im eigenen Garten

Der Garten als Lebensraum für den Igel sollte naturnah sein und Futtertiere (Käfer, Regen-, Ohrwürmer, Käfer-Schmetterlingslarven...), Wasser und Behausung bieten. Auf den Einsatz von Unkrautvernichtern und Schneckenkorn sollte man verzichten.

An geschützter Stelle im Garten können ein Laub-/Reisighaufen, an eine Mauer gelehnte Bretter, ein mit Backsteinen und Brettern gebauter Unterschlupf, ein käuflich erworbenes Igelhaus oder eine Igelkuppel aus Holzbeton als Igelquartier dienen.

Die Behausung sollte vor Regen geschützt und mit trockenem Stroh oder Laub gefüllt sein. Materialien, welche Feuchtigkeit ziehen (z. B. Heu, Papier) und schimmeln, sind als Füllmaterial ungeeignet.



Der Igel ist ein Insektenfresser - kein Pflanzenfresser. Ein Apfelschnitz oder gar Milch (wegen der Laktose absolut schädlich!) sind keine Futtergaben für den Igel.

Durch das gezielte Zufüttern mit Katzenfutter (Dosen- und Trockenfutter), ungewürztem Rührei, gebratenem Rinderhack oder gedämpftem Hühnerfleisch kann man zu einer gesunden und widerstandsfähigen Igelpopulation in seinem Garten beitragen.





Diese Futtergaben verhelfen dem vom Winterschlaf geschwächten Igel im Frühjahr (April – Mai) zu einem guten Start ins neue Jahr. Im Spätherbst (Oktober - November) hilft es dem Igel, das erforderliche Winterschlafgewicht zu erreichen.

Richten Sie unbedingt eine oder mehrere Trinkwasserstellen in Ihrem Garten ein. Wasser ist nicht nur für Igel, sondern auch für Vögel und Insekten ein Lebenselixier. Das Sauberhalten der Trink- und Futternäpfe ist selbstverständlich.

Bei aller Igelliebe darf man aber nicht vergessen: Der Igel ist ein geschütztes Wildtier, das nicht als Haustier gehalten werden darf! Ausschließlich kranke und hilfsbedürftige Igel dürfen vorübergehend der Natur entnommen und in menschlicher Obhut gesund gepflegt oder überwintert werden.

Die Verweildauer in Gefangenschaft muss auf das erforderliche Mindestmaß beschränkt und der Pflegling so schnell als möglich in Freiheit entlassen werden.

Hilfsbedürftig sind: verletzte Igel (z. B. blutende Wunde, ge-

brochenes Bein...), mutterlose Igel-(schnelle babys Hilfe erforderlich!, Tagaktive, torkelnde und apathische Igel, untergewichtige Jungigel (unter 500 g Gewicht Anfang November) Ohne das erforderliche Igelwissen und jahrelange Erfahrung können

kranke und hilfsbedürftige Igel vom Laien in den meisten Fällen nicht sinnvoll versorgt werden. Die schnelle und fachkundige Hilfe bei mutterlosen Igelbabys, tagaktiven und kranken Igeln ist lebensrettend.



Werden pflegebedürftige Igel aufgenommen, müssen diese bei einer Raumtemperatur von 20 – 23° C warm gehalten werden, damit sie fressen und medikamentös behandelt werden können. Schwache Igel und Igelsäuglinge müssen in ein Handtuch gewickelt und auf eine handwarme Wärmflasche gelegt werden.

Fundierte und praxiserprobte Informationen rund um den Igel kann man im Internet unter www. pro-igel.de finden. Unverzichtbar ist für Fachkundige, und solche



die es werden wollen, die Broschüre "Igel in der Tierarztpraxis".

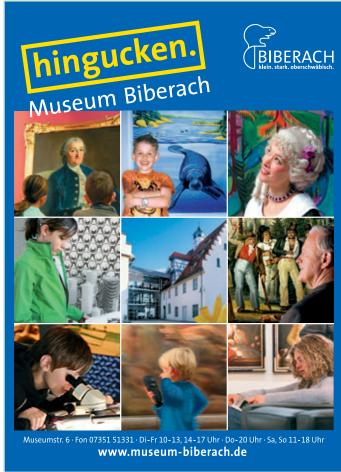
Das Wildtier Igel ist leider nicht Bestandteil in der Ausbildung zum Tierarzt und die Gabe von ungeeigneten Medikamenten oft schädlich oder gar tödlich. Wissenswertes rund um den Igel können Igelinteressierte dem Büchlein "Igel im Garten" von Monika Neumeier aus dem Kosmos Verlag entnehmen.

Mit viel praktischer Igelerfahrung geschrieben und schön bebildert eine kurzweilige und mit 7,99 € kostengünstige Leseempfehlung.

Gerda Graf

Im Herbst ist auch im Tierheim "Igel-Hochsaison". Doch auch das Jahr über werden immer wieder hilfsbedürftige Igel abgegeben. Der Tierschutzverein bedankt sich deshalb recht herzlich bei Frau Graf für ihre sachkundige praktische Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit! Dankeschön!





### Gut für die Region.

Wenn's um Geld geht



Liebe Gerlinde,

wenn wir an dich denken, dann auch an die Vierbeiner Benny und Fido – nur zwei deiner ehemaligen Schützlinge im Tierheim, um die du dich gerne und zuverlässig gekümmert hast. Viele Jahre hast du das Tierheim unterstützt: Gassi gehen, Beschäftigung von Hunden, Mitarbeit im Tierheim, Mitwirkung beim Tierheimfest usw.

In den letzten Jahren hast du uns engagiert und zuverlässig die Verpackung der Arche Noah sowie der Weihnachtsbriefe an die Vereinsmitglieder abgenommen. Kistenweise durften wir die Zeitungen, Beilagen usw. bei dir abladen. Dank der Hilfe deiner Familie waren die rund 1.700 Briefe innerhalb rekordverdächtig kurzer Zeit bereit für den Versand an die Mitglieder.

Ursprünglich war für diese Ausgabe der Tierheimzeitung ein Beitrag über dich und deinen Enkel David beim Verpacken der letzten Arche Noah geplant. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Deshalb können wir dir nur noch auf diesem Weg ein herzliches "Dankeschön" zukommen lassen.

Gerlinde ist im Oktober 2015 verstorben.





#### Wir suchen das ganze Jahr über immer wieder ganz dringend private Pflegeplätze

für Mutterkatzen mit ihren Babys sowie besonders für kleine Katzenwaisen, die noch nicht selbstständig essen können.

Alles, was Sie dafür benötigen, ist etwas Platz, am besten ein freies Zimmer in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und bei den Flaschenkindern natürlich genügend Zeit, diese regelmäßig zu füttern.

Sie werden vor Übernahme solch

einer Pflege genauestens eingewiesen und können bei Problemen natürlich auch jederzeit anrufen. Im Tierheim fehlt uns leider oft der Platz und die Zeit, um uns um diese Tiere zu kümmern.

Jeder zusätzliche Pflegeplatz ist für uns eine Sorge weniger und für unsere Tiere eine Chance auf ein schönes Leben! Außerdem leben die Tiere auf den Pflegeplätzen stressfreier und die Katzenbabys lernen bereits den Alltag und die Geräusche eines normalen Haushaltes kennen.

Die "Pflegeeltern" lernen die Tiere ausgiebig kennen und können dieses Wissen an die neuen Tierbesitzer auch weitergeben.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Interesse zu melden oder einfach mal nachzufragen.

### Spende der Hochschule Biberach

Jedes Jahr veranstaltet die Verfasste Studierendenschaft der Hochschule Biberach eine Fundsachenauktion, bei welcher Fundsachen, die ein Jahr nicht abgeholt wurden, für einen guten Zweck versteigert werden. Die letzte Auktion fand im Dezember 2015 statt. Durch vor

zember 2015 statt. Durch vergessene Pullover, T-Shirts, USB-Sticks sowie ein paar gesponserte Artikel kamen knapp über 600 Euro zusammen.

Mit dem Verkauf von Getränken an diesem Abend erhöhte sich diese Summe auf insgesamt 735 Euro. Glücklicher Empfänger der Summe war das Tierheim in Biberach. Im Januar fand die Scheckübergabe im Tierheim statt. Von dem Geld wurden Futter und Medikamente für die Tiere gekauft. Der Tierschutzverein bedankt sich im Namen der Tiere bei allen, die an dieser Aktion mitgewirkt haben, ganz herzlich für die tolle Spende!



### Jugendgruppe

2015 wurde die Jugendgruppe gegründet. Im Rahmen verschiedener Aktionen lernen die Mitglieder theoretisch und praktisch die Tierschutzarbeit kennen.

Auch beim Tierheimfest packten sie tatkräftig mit an. Mit dem Verkauf alkoholfreier Cocktails im Rahmen der Aktion "Komm mach Party" konnten sie rund 300,- Euro erwirtschaften. Auch 2016 sind sie wieder mit leckeren Getränken beim Tierheimfest vertreten.

Die Jugendgruppe trifft sich jeden ersten Samstag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr im Tierheim.

#### Interesse?

Schick einfach eine Mail an: jugendgruppe@tierschutzvereinbiberach.de oder ruf an 07351-506700. Wir freuen uns auf dich!



### **Boris...** eine wahre Geschichte, Teil 2

Können Sie sich noch an den Titelhelden der Arche Noah 2015 erinnern?



Richtig! Das war der Kater Boris, der seinen Kumpel Charlie im Tierheim kennengelernt hatte. Das Ende der damaligen Geschichte ist nun der Anfang der neuen, einer sehr glücklichen Geschichte.



... Boris und Charlie warteten sehnsüchtig auf ihre Familie, den Einzug ins neue Zuhause... und die beiden Kater hatten es so sehr verdient.

### Und ihr Traum ist in Erfüllung gegangen.

Ein junges Paar, zwei richtige Tierfreunde, hatten sich sofort in die beiden Superkater verliebt. Gleich nach deren Übernahme berichteten sie regelmäßig von Boris und Charlie und schicken regelmäßig Fotos.

Charlie hat sich gleich in der ersten Nacht im neuen Zuhause ins Bett geschlichen, Boris war nicht ganz so mutig, aber das Sofa im



Wohnzimmer war auf jeden Fall bequemer als das Katzenkörble im Tierheim.

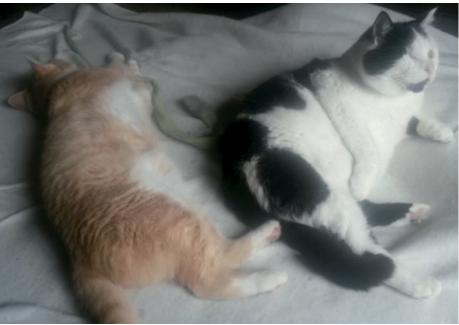
Aber zwischenzeitlich hat er auch seine Zurückhaltung abgelegt und es ist "Kuscheltime" angesagt.

Das genießen die beiden Kater besonders, da sie nun täglich Streicheleinheiten bekommen. Zwar sind sie sich nicht immer ganz einig, aber das kommt in der besten Männerfreundschaft vor, dass es mal eine kleine Meinungsverschiedenheit gibt.

Diese Geschichte macht uns Mut, dass wir für den einen oder anderen Vierbeiner, der bisher noch kein neues Zuhause bekommen hat, liebe Menschen finden, die auch den nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehenden Tieren eine Chance geben.

Wir sagen schon mal jetzt "Vielen Dank" und liebe Grüße an Boris und Charlie. "Macht's gut ihr beiden".







### EINLADUNG

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2016 des Tierschutzvereins im Landkreis Biberach e. V.

Am: Mittwoch, 21.09.2016 um 19.30 Uhr Im: Pater-Agnellus-Schneider-Tierheim

#### Vorläufige Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzenden
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- 3. Geschäftsbericht des Vorstandes
- 4. Bericht des Vorstandes für Finanzen
- 5. Bericht der Kassenprüfer
- 6. Aussprache zu den Punkten 3 5
- 7. Wahl der Kassenprüfer
- 8. Entlastung des Vorstandes
- 9. Anfragen, Verschiedenes
- 10. Schlusswort

Anträge an die Mitgliederversammlung sind gem. § 14 der Satzung mindestens 7 Tage vor dem Zusammentritt der ordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich und mit kurzer Begründung beim Vorstand einzureichen. Für den fristgerechten Eingang des Antrages ist das Datum des Poststempels maßgebend.

Wir verbleiben in tierschützerischer Verbundenheit.

Christl Schuster Vorsitzende Petra Schefold Vorsitzende



400 m<sup>2</sup> Badausstellung!

Mo-Fr 9-18 Uhr

Ein neues Bad ist eine Entscheidung für's Leben. Seit 35 Jahren bietet Prestle in der BADmanufaktur das komplette Bad aus einer Hand an.

jeden Sonntag Schausonntag 13-17 Uhr

Gemeinsam erarbeiten Sie mit uns einen Grundrissvorschlag, bei dem wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen. Sie erhalten ein bis Gestaltungsvorschläge in 3D und sehen somit Ihr zukünftiges Bad.

Freiburger Straße 40 88400 Biberach Tel. 07351/5000-26 zeiler@prestle.de www.prestle.de

Ihr neues Bad individuell geplant, effizient koordiniert und termingerecht abgewickelt.

Ausgezeichnete Badplanung und perfekte Umsetzung



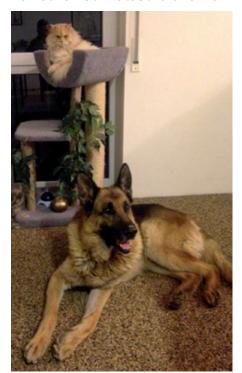




### Hi, ich bin es, euer Pinto!

Der eine oder andere kennt mich vielleicht noch aus meiner Tierheimzeit. Ich wollte euch mal kurz Bescheid geben, wie es mir in meiner neuen Heimat geht.

Seit fast 1 1/2 Jahren wohne ich nun schon bei Natascha und Max.



Am Anfang mussten wir uns aneinander gewöhnen und das war für alle nicht ganz so einfach. In der Zwischenzeit klappt aber alles ganz gut. Es gibt viele Dinge, die mir richtig gut gefallen.

Ich habe einen großen Garten fast für mich alleine. Okay... ich muss ihn mit 3 Katzen teilen, aber mit denen komme ich gut klar und ich habe zwei Menschen gefunden, die mich glaub sehr mögen.

Die Schmuserei ist mir manchmal fast schon zu viel. Was ich besonders gerne mag, ist das Autofahren.

Die beiden haben mir sogar ein Auto gekauft, in das ich mit meiner Größe richtig gut rein passe!

Momentan sind wir mal wieder im Urlaub in Südtirol. Die Sache mit dem Wandern ist mit den Zweien manchmal etwas anstrengend für mich.

Na ja, ich bin halt auch nicht mehr der Jüngste.



Zum Schluss habe ich jetzt noch einen Tipp für meine Kumpels im Tierheim:

Nie die Hoffnung aufgeben und geduldig sein!!!

**Euer Pinto** 



### !!! Bitte lassen Sie Ihre Katzen kastrieren und kennzeichnen !!!

Hunderte von Katzen hat das Tierheim im Jahr 2015 aufgenommen. Die meisten davon waren vom Vorbesitzer ungewollt, sich selbst überlassen, ausgesperrt oder weggeworfen worden. Und wenn man die Zeitungen und Anzeigenblätter aufschlägt: Katzen in allen Größen und Farben, die "übrig" sind.

Um weiteren Katzen diese Schicksal zu ersparen, bittet der Tierschutzverein alle Katzenhalter darum, ihre Tiere rechtzeitig (eine Kätzin kann mit 5 Monaten bereits trächtig sein) kastrieren zu lassen.

#### **KOJAK - MÖCHTE CHEF SEIN**



#### Männlich, geboren ca. 2013, im Tierheim seit 03.05.2016

Kojak kam als Fundkater ins Tierheim. Er ist sehr selbstbewusst und charakterstark und möchte im neuen Zuhause vermutlich Chef sein, also keine anderen Artgenossen, die ihm die Show stehlen, neben sich haben.

Kojak ist in der Regel lieb und verschmust, hat aber manchmal auch den typischen "Katerdickkopf".

Er wäre auch als Familienkater geeignet, allerdings nicht zu kleineren Kindern. Kojak bevorzugt ein ländliches Zuhause mit großem Garten, wo er Abenteuer erleben und seine Arien üben kann, er ist nämlich sehr stimmgewaltig.

#### PEPPER - EIN VERSCHMUSTER RABAUKE



#### Männlich, geboren. ca. 2012, im Tierheim seit 08.04.2016

Pepper kam als Fundkater ins Tierheim. Da er weder kastriert noch tätowiert oder gechipt war und bisher auch nicht gesucht wurde, gehen wir davon aus, dass sein altes Zuhause kein Interesse mehr an ihm hat.

Er ist grundsätzlich neugierig und verschmust, manchmal aber auch ein etwas grober Rabauke.

Im neuen Heim sollten deshalb keine kleineren Kinder vorhanden sein. Pepper sucht ein eher ländliches Zuhause als Einzelkater, wo er sein Revier für sich hat und natürlich auch nach draußen darf.

#### RICHARD PARKER - EIN RUHIGER SCHMUSIGER GESELLE

#### Männlich, geboren ca. 2014, im Tierheim seit 06.06.2016

Richard Parker kam als Fundtier zu uns. Er ist sehr lieb, verschmust und zeigt sich vom Charakter her momentan eher als ruhiger Geselle.

Er wird aber mit Sicherheit noch mehr auftauen, wenn er sich etwas eingewöhnt hat. Anderen Katzen ordnet sich Richard Parker eher unter, er ist kein Rabauke, der Streit sucht.

Nach Eingewöhnung möchte Richie auch wieder draußen herumtigern dürfen.



#### **MAUSI - SUCHT EIN RUHIGES ZUHAUSE**



Weiblich, geboren am 23.08.2013, im Tierheim seit Mai 2016

Mausi musste wegen Krankheit des Besitzers im Tierheim einziehen.

Anfangs hat sie sich sehr zurückgezogen, der Tierheimstress hat ihr enorm zugesetzt. Mittlerweile ist sie etwas aufgetaut und auch dankbar für menschlichen Zuspruch, Gesellschaft und vorsichtige Streicheleinheiten.

Mausi wäre froh, wenn sie schnell wieder ein ruhiges Zuhause finden könnte, in dem man eventuell etwas Katzenerfahrung hat und ihr Zeit lässt, sich in Ruhe einzuleben.

Nach Eingewöhnung möchte sie – wie in ihrem vorherigen Zuhause – auch wieder draußen spazieren gehen dürfen.

#### JUDY – EINE AUSGESPROCHENE SCHMUSEKATZE

Judy ist eine sehr aktive zwei Jahre alte Kätzin, immer zum Spielen aufgelegt.

Sie möchte im neuen Zuhause auf jeden Fall Freilauf.

Ein Katzenkumpel kann, muss aber nicht sein. Wichtig sind "Zweibeiner", die ausreichend Zeit zum Schmusen haben.



#### **BABSI – GUTE FREUNDIN VON RICHARD PARKER**



Babsi ist eine liebenswerte, verschmuste Katzendame. Sie ist ca. 3 – 4 Jahre alt und lebt im großen Freigehege mit ihrem Katzenkollegen "Richard Parker". Ihn findet sie ganz toll, anderen Bekanntschaften im Tierheim steht sie eher skeptisch gegenüber.

Sie genießt sehr den Auslauf im Tierheim, d. h. im neuen Zuhause sollte unbedingt ein Garten dabei sein.

### Neues Zuhause oder Paten gesucht

Dieses Jahr möchten wir Ihnen besonders unsere Oldie-Katzen ans Herz legen. Wir suchen für diese liebenswerten Miezen Tierfreunde, die eine Patenschaft übernehmen.

Mit Ihrer Hilfe können wir diese nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehenden Katzen mit speziellem Seniorfutter, kuscheligen Körbchen, warmen Decken, Leckerlis ... versorgen bis sie dann doch das große Glück haben und in ein neues Zuhause einziehen können.

#### Susi...

ist ein besonderes Original. 20 Jahre jung, viel Lebenserfahrung, begegnet sie den Zweibeinern mit einer erstaunlichen Lebensfreude und Vitalität... außer sie erholt sich bei einem verdienten Schläfchen.



Für uns ist es eine Ehre, einer so wunderbaren Katzenlady Herberge gewähren zu dürfen.

Mit Ihrem Patengeschenk kaufen wir für Susi Seniorfutter oder ihre geliebte Katzenmilch. Futterspenden sind sehr willkommen

#### Lixi...

kommt aus dem gleichen Zuhause wie Susi. Ins Tierheim mussten sie ziehen, weil das Fraule verstorben ist. Lixi ist noch schüchtern und misstrauisch. Obwohl er mit Susi nicht kuschelt, spürt er sehr wohl, dass das alte bekannte Katzenmädel in der Nähe ist und das gibt ihm Sicherheit. Wir hatten bisher immer noch die Hoffnung, für die beiden ein gemeinsames Zuhause zu finden. Falls wir es nicht schaffen, würde Lixi gerne zu



einer sozialen Katzengruppe ziehen. Das Vertrauen in Vierbeiner ist von Zweibeinern derzeit nicht zu schlagen.

Aber wer weiß... er braucht Zeit und diesen Wunsch möchten wir auf jeden Fall erfüllen.

Bis dahin können wir mit Ihrer Patenschaft den Kater mit Leckerle und hochwertigem Katzenfutter verwöhnen.

#### Lino und Caro...



das gleiche Schicksal: Frauchen ist verstorben und die beiden mussten mit zwei weiteren Katzen ins Tierheim einziehen. Für Berta und Maxl konnte ein Zuhause gefunden werden.

Lino und Caro sind so eng miteinander verbunden, dass wir die beiden auf keinen Fall trennen möchten. Bis wir ein geeignetes Zuhause gefunden haben, möchten wir die beiden auf jeden Fall mit einem Kratzbaum mit kuscheliger Höhle für gemeinsame Kuschelstunden verwöhnen.

#### Purzel und Pünktchen...

die Geschichte wiederholt sich. Nur ein Unterschied, diesmal ist das Herrchen verstorben.



Pünktchen hat schon etwas Vertrauen gefasst.



Purzel ist noch misstrauisch gegenüber den Zweibeinern.

Beide suchen die Gesellschaft von anderen Katzen, d. h. entweder für beide ein gemeinsames Zuhause finden oder in eine soziale Katzengruppe vermitteln.

Unser Wunsch ist natürlich ein gemeinsames Zuhause... und bis wir das gefunden haben, möchten wir Ihr Patengeld für schmackhaftes Trockenfutter, das beide sehr lieben, Katzenmilch und Katzenleckerle anlegen.

#### Hermann und Hasi...

ein Kapitel für sich. Zwei Kater, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie haben längere Zeit jeweils mit anderen Partnern im Tierheim gelebt.

Hasi gerne mit zwei Jungkatern, Hermanns Zweckgemeinschaft mit einer Kätzin hat sich nicht immer





positiv gestaltet. Kleinere Rangeleien waren an der Tagesordnung... aber wegen der beengten Unterbringungsmöglichkeiten gings halt nicht anders. Nach dem Auszug der Partner kam es zur Zusammenführung der beiden. Hasi, ein richtiger "Spring-ins-Feld" und Hermann, der Gemütliche, sind ein Super-Dream-Team geworden.

Da Hasi wegen einer Verdauungsstörung nur Barf-Ernährung bekommen darf, das heißt rohes Fleisch mit Zusatzstoffen, war es bisher schwierig, ein Zuhause zu finden.

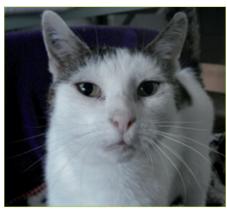
Hermann macht gerne bei Hasis Diät mit, d. h. wir suchen für die beiden ein gemeinsames Zuhause.

Mit Ihrer Unterstützung würden wir die tägliche Fleischration fürs Dream-Team kaufen.

#### Tessa, Tabea, Tizian...

waren ursprünglich Freigänger, die überwiegend in einem Schrebergarten lebten.

Sie wurden von einem Tierfreund versorgt, der sich krankheitsbedingt nun nicht mehr um die Katzen kümmern konnte.



Tessa ist die Mutigste aus der Dreierbande.

Tabea fühlt sich auf jeden Fall wohl, wenn Tessa in der Nähe ist



und Tizian kuschelt gern mit Tabea...



Fazit: Ein gemeinsames Zuhause muss her und bis dahin können wir mit Ihrer Patenschaft die Miezen mit feinem Futter und Leckerle verwöhnen.

### **Patenschaften**

Es gibt immer wieder Tiere in unserem Tierheim, deren Vermittlungschancen aus den unterschiedlichsten Gründen geringer sein können.

Dies ändert jedoch nichts daran, dass auch die davon betroffenen Hunde, Katzen, Vögel und Kleintiere unter der Lebensrecht-Garantie des Tierheimes stehen, d. h. eine Euthanasie nur aufgrund der Tatsache, dass diese Tiere unter Umständen längere Zeit keinen neuen Platz finden, ist im Pater-Agnellus-Schneider-Tierheim prinzipiell ausgeschlossen. Für alle Tiere wird im Tierheim ohne jede Einschränkung bestens gesorgt.

Ein längerer Aufenthalt ist verständlicherweise mit einem größeren Kostenaufwand verbunden.

Dem Tierschutzverein als Eigentümer und Träger des Tierheimes fehlen leider allzu oft die finanziellen Mittel, um seine

Aufgaben und Verpflichtungen auf einem dem Wohl der Tiere entsprechend hohen Niveau zu erfüllen.

Wir suchen daher für unsere schwerer vermittelbaren Katzen, Hunde und auch Kleintiere Paten, die uns mit einem finanziellen Beitrag nach eigener Wahl helfen, den Lebensunterhalt für "ihr" Tier sicherzustellen.

Sie können nach eigenem Ermessen zwischen einem monatlichen, halbjährlichen oder jährlichen Betrag wählen.

Der Tierschutzverein ist für einen Dauerauftrag mit dem Vermerk "Patenschaft für ... (Name des Tieres)" dankbar. Dieser Dauerauftrag kann jederzeit von den Paten gekündigt werden.

#### **Bankverbindung**

Kreissparkasse Biberach IBAN: DE66 6545 0070 0000 0535 38

**BIC: SBCRDE66** 

Raiffeisenbank Rißtal

IBAN: DE40 6546 1878 0013 9480 08

**BIC: GENODES1WAR** 

Als Anerkennung für die Unterstützung erhalten die Paten eine Urkunde mit einem Farbfoto ihres Patentieres. Au-Berdem versenden wir jährlich die Vereinszeitung "Arche Noah", welche einen Einblick in die Tierschutzarbeit gewährt.

Ihren finanziellen Beitrag können Sie steuerlich absetzen. Bei Zahlungen bis 200,- Euro genügt der Überweisungsbeleg bzw. Kontoauszug zur Vorlage beim Finanzamt. Bei über 200,- Euro erhalten Sie zu Beginn des folgenden Jahres automatisch eine Spendenbescheinigung.

Wenn Sie zusätzliche Auskünfte wünschen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter/-innen des Tierschutzvereins.

Wir beraten Sie auch gerne bei der Entscheidung für eines der in Frage kommenden Tiere.

Herzlichen Dank!



### **Patenschaftserklärung**

Name, Vorname:	
Straße, Postleitzahl, Ort:	
Telefon, Mail:	
Name des Tieres und Tierart (Hund, Katze, Kleintier, Vogel):	
Mein finanzieller Beitrag soll € pro Monat / halbjährlich / jährlich betragen.	
Die Zahlung erfolgt per Dauerauftrag.	Datum, Unterschrift

### Kletti – eine Rettungsaktion der besonderen Art

Katze auf dem Baum – normalerweise sind Katzen in der Lage, solche "Notfälle" selbst zu lösen. Aber es gibt immer wieder Fälle, bei denen die Tiere unsere Hilfe benötigen. So auch, als wir im April von aufmerksamen Tierfreunden nach Bad Buchau gerufen wurden.

Kletti sucht einen sicheren Weg nach unten

Wir trafen auf eine Katze, die jämmerlich schreiend in rund 10 Metern Höhe auf einer Pappel saß und sich nicht mehr nach unten traute. Die Katze war eine "alte Bekannte". Bereits rund einen Monat zuvor saß sie auf einem anderen Baum, damals kam sie jedoch nach drei Tagen von alleine wieder auf den Boden, weil sich andere Bäume daneben befanden, auf denen sie wohl nach unten gelangte. Aber der aktuelle Baum war freistehend und es befanden sich im unteren Bereich keine Äste, so dass die Katze eine relativ große Höhe hätte springend überwinden müssen, was sie bisher wohl davon abgehalten hatte, wieder auf sicheren Boden zu gelangen. Rettungsversuche der Feuerwehr waren erfolglos, je näher man der Katze kam, umso weiter hoch stieg sie im Baum. Und ein Einsatz der Drehleiter war aufgrund des moorigen Untergrundes nicht möglich.

Wir versuchten es mit dem Auslegen von Futter und warteten noch eine Nacht, in der Hoffnung dass sich das Tier bei Ruhe und Dunkelheit nach unten trauen würde.

Unsere Erwartung wurde nicht erfüllt. Am nächsten Tag saß sie immer noch oben. Mehr oder weniger gut gemeinte Ratschläge von Passanten wie: "Bisher wurde noch kein Katzenskelett auf einem Baum gefunden, die kommt schon wieder runter." konnten wir in Anbetracht der Situation jedoch nicht teilen. Nach Angaben von Passanten war das Tier mittlerweile bereits seit mindestens 4 Tagen auf dem Baum. Deshalb entschloss



Merlin Schubert im Einsatz

sich der Tierschutzverein, einen Baumpfleger um Hilfe zu bitten.

Und Merlin Schubert rettete nicht nur die Katze in einer spektakulären Aktion, sondern bot mit seinem Können eine willkommene Abwechslung für die Passanten. Während er immer höher in den Baum stieg, machte die Katze dasselbe und flüchtete vor ihm. Die Äste wurde dünner, die Entfernung zum Boden immer höher und der ein oder andere Zuschauer befürchtete, dass nun Mensch und Tier bald zu Boden fallen könnten.

Dank seiner Professionalität und einem beherzten Griff im richtigen Augenblick konnte die Katze erreicht und in den Transportkorb gesetzt werden. Unter dem Applaus der Zuschauer wurde dieser zu Boden gelassen und mitsamt der Katze ins Tierheim gebracht.

### Ein großes "Dankeschön" an Klettis Retter Merlin Schubert!



Kletti ist auch im Tierheim immer in den oberen Plätzen zu finden

Kletti ist deshalb derzeit die wohl berühmteste Katze im Tierheim. Sie wurde vermutlich im Sommer 2015 geboren. Eine sehr aktive, sportliche Katze. Sie klettert nicht nur auf hohe Bäume, im Tierheim ist kein Kratzbaum oder sonstige hohe Klettermöglichkeit vor ihr sicher. Mit dem kleinen Unterschied: Von dort schafft sie den Abstieg bisher immer alleine – ohne Hilfe.

Ihre Wünsche fürs neue Zuhause: Geduldige Menschen, die viel Zeit für sie haben, sie nicht bedrängen (schmusen ist derzeit noch nicht ihre Leidenschaft), ein großer Garten, gerne Soloplatz als alleinige Katzenherrscherin... Interesse geweckt? Gerne erhalten Sie einen Besuchstermin bei ihrem Personal.

### **Aktion "Pro Storch"**

Schon längere Zeit landeten iedes Jahr Störche auf dem Kirchturmdach in Betzenweiler. Der vor Jahren gewagte Versuch, eine Nisthilfe auf dem Kirchturm anzubringen, scheiterte jedoch. 2014 gelang es dann endlich einem Storchenpaar, ein Nest auf das Turmdach zu bauen. Die Brut dieses geschickten Storchenpaares überlebte jedoch nicht. Als im Frühjahr 2015 der Orkan Niklas über uns hinweg feate, stürzte das Nest vom Kirchturm herab. Zum Glück war es noch leer, so dass kein Jungvogel zu Schaden kam.

In meinem Kopf reifte eine gewagte Idee heran: Ich wollte einen weiteren Versuch wagen, eine Nisthilfe auf dem Kirchturmdach anbringen zu lassen. Alle, mit denen ich sprach, rieten mir davon ab. Sie nannten als Grund den vor Jahren gescheiterten ersten Versuch und den damit verursachten Aufruhr. Dies schreckte mich jedoch nicht ab. Im April 2015 begab ich mich auf den langen Weg, die vorhandenen Hürden zu meistern und mein Ziel zu verwirklichen.



Das Nest hat einen Durchmesser von 160 cm und der Rand ist 30 cm hoch

Das Nest an sich war bereits gebaut worden. Ich brauchte also nur noch ein Gestell. Es war klar, dass ein Gestell, das auf dem Dach verankert werden sollte, aus Metall sein musste, da Holz auf Dauer das Dach angreifen würde. Also holte ich mir die Unterstützung einer einheimischen Firma, die mir nur die Materialkosten sowie das Verzinken der gesamten Nisthilfe in Rechnung stellte. Der Zimmermeister Alfons Mattmann, den ich inzwischen geheiratet habe, versprach mir, das Nest kostenlos auf

dem Dach anzubringen. Auch sein Mitarbeiter Dietmar Fuchsloch und sein Sohn Florian versprachen, kostenlos zu helfen. Also hatte ich die Nisthilfe und die Zimmerei, um es zu montieren.

Als nächstes musste ich einen Weg finden, das Ganze auf das Dach zu heben. Der Kirchturm ist um die 24 Meter hoch und das ganze Gestell mit Nest wog doch so einiges. Die Buchauer Feuerwehr, die Werksfeuerwehr der Firma Boehringer Ingelheim und der ESB Kranverleih sicherten mir sofort ihre Unterstützung bei der Montage des Nestes zu.



Teamarbeit beim Anbringen des Nestes

Parallel dazu lief wahnsinnig viel Schriftverkehr mit den zuständigen Stellen. Den Kirchengemeinderat und die Gemeinde selbst hieß es zu überzeugen. Es war eine ständige Achterbahnfahrt der Gefühle. Mal hieß es so, dann wieder so. Auch wenn unser Bürgermeister mich von Anfang an sehr unterstützte, konnte er nichts tun, als der Gemeinderat gegen eine finanzielle Hilfe stimmte. Damit war mein Ehrgeiz jedoch nur noch mehr entfacht, alle Kosten zusammen mit den Betzenweiler Bürgern selbst zu stemmen. Ich ging also auf Spendensuche. Zum Glück gab es viele Menschen und Firmen in Betzenweiler, die mich finanziell unterstützt haben. Allen voran die Firma May Sonnenschirme, die alleine 1.000,- Euro spendete. Auch holte ich mir die Presse mit ins Boot. Die Schwäbische Zeitung berichtete mehrfach über das Projekt. Ich fand einen Statiker, der mir eine komplette Berechnung des Kirchturms kostenfrei anfertigte.

Die NABU-Gruppe Bad Buchau Federsee unterstützte mich und stellte mir ein Spendenkonto zur Verfügung. Somit konnte ich auf Verlangen Spendenbescheinigungen ausstellen. Mit den Preisgeldern, die ich bei der Riedlinger Volksbank und der Zwiefalter Brauerei gewann und den ganzen Spenden, vor allem von den Betzenweiler Bürgern selbst, waren letztendlich alle Kosten gedeckt. Sogar ein Helferfest war noch im Budget.

Die Montage selbst verlief reibungslos. Am 23.11.2015, acht lange Monate nachdem der Startschuss für das Projekt gefallen war, wurde das Nest in 24 Metern Höhe sicher in den Sparren des Turmdaches verankert. Das Wetter hielt und alles verlief reibungslos.



Zimmermeister Alfons Mattmann und ein Buchauer Feuerwehrmann sorgen für die korrekte Anbringung

Dieses Jahr haben wir bereits einen Bruterfolg zu verzeichnen! Trotz des schlechten Wetters sind zwei Jungstörche geschlüpft, die bereits beringt sind und die ersten Flugversuche unternommen haben.

Ich bin sehr stolz über das Gelingen des ganzen Projektes und möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helfern, ausführenden Firmen und Feuerwehren sowie sämtlichen Spendern von Herzen bedanken! Ohne sie wäre meine Idee nicht verwirklicht worden. Vor allem, und das ist das Wichtigste, ohne die vielseitige Unterstützung hätten die Störche kein so tolles Nest.

Nathaly Mattmann

Die Hunde aus "zweiter Hand" sind keineswegs Tiere zweiter Wahl. Es gibt vielfältige Gründe, warum sie ins Tierheim kamen (Todesfall, Umzug, Allergie oder auch Überforderung und Zeitmangel der früheren Besitzer). Damit diese Tiere nicht ein weiteres mal im Tierheim landen, bitten wir potentielle Interessenten, sich vorab zu überlegen, ob ein Hund zu ihren Lebensgewohnheiten passt. Sind alle Familienmitglieder einverstanden? Wohin mit dem Tier im Urlaub? Ist eventuell der Vermieter mit der Hundehaltung einverstanden? Was ist, wenn das Tier krank wird und vielleicht hohe Tierarztkosten anstehen?

Wenn diese Fragen zufrieden stellend geklärt sind, kommen Sie zu uns ins Tierheim. Bringen Sie Zeit mit, lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern beraten und Ihnen entsprechende Hunde vorstellen. Wenn Sie ein Tier gefunden haben, das zu Ihnen passen könnte, machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, mit dem Hund spazieren zu gehen und dabei Ihr neues Familienmitglied kennen zu lernen. Bringen Sie Ihre ganze Familie und natürlich auch schon vorhandene Hunde zu diesem Besuch mit.

Wir stellen hier bewusst Tiere vor, die es aus verschiedenen Gründen nicht so leicht haben, ein neues Zuhause zu finden. Wir haben meistens auch problemlose Familienhunde, manchmal auch Welpen, die im Tierheim auf ein neues Zuhause warten. Vielleicht bei Ihnen?

#### Rufen Sie uns einfach an - wir freuen uns auf Sie!

### NANDO - BRAUCHT MENSCHEN MIT FÜHRUNGSQUALITÄTEN



Nando, geboren 2011, war schon vermittelt...

Aber er musste leider wegen der Trennung seiner Besitzer wieder zurück ins Tierheim.

Schade, dass man keine andere Lösung für ihn gefunden hat. Er sucht nun wieder – diesmal hoffentlich für immer – ein Zuhause. Nando ist erzogen, kann alleine bleiben, ist meist verträglich mit Artgenossen und kennt Katzen. Zu Kindern möchten wir ihn nicht vermitteln.

Fremden gegenüber kann er sehr misstrauisch sein, ein gründliches Kennenlernen ist notwendig. Mit etwas Hundeverstand und Führungsqualitäten erhalten Sie einen netten, anhänglichen und gut händelbaren Hund.

#### **BLACKY - KANN ÜBERALL DABEI SEIN**



Blacky, geboren 2015, wurde wegen Umzug zu uns gebracht.

Er ist ein netter, kleiner, langhaariger Mischlingshund (auf dem Bild ist er geschoren).

Er ist recht unkompliziert, mag aber leider keine kleinen Kinder. Bei Sympathie kann er gerne als Zweithund vermittelt werden. Blacky kann alleine bleiben, lässt sich aber auch gut überallhin mitnehmen.

Vermutlich wäre er ein guter Bürohund. Er ist in manchen Situationen recht unsicher und braucht noch etwas Erziehung.

#### **TARIK - WARTET AUF SEIN RICHTIGES ZUHAUSE**

Tarik ist ein 10jähriger, kräftiger Kangalrüde und wartet schon seit Jahren im Tierheim.

Er sucht ein richtiges Zuhause mit Menschen, die seine Bedürfnisse verstehen und mehr als einen beeindruckenden großen Wachhund suchen.

Er ist grundsätzlich ausgeglichen, aber zunächst misstrauisch gegenüber Fremden und sehr wachsam. Das kann bei den Nachbarn auf wenig Gegenliebe stoßen. Seinen Menschen gegenüber ist er sehr freundlich und aufgeschlossen. Mit Artgenossen ist Tarik teilweise verträglich, bei Sympathie eventuell auch als Zweithund. Er ist gerne draußen, ein gut eingezäunter Garten sollte vorhanden sein. Schlafen würde er gerne im Warmen.

Er hat Probleme mit den Gelenken und bekommt entsprechende Medikamente. Wer das Wesen und die Grundbedürfnisse dieses tollen Hundes akzeptieren und respektieren kann, findet einen treuen und verlässlichen Freund. Tarik ist klasse, so wie er ist – er muss nur Menschen finden, zu denen er wirklich passt.



#### **ROCKY - EIN NETTER HUNDESENIOR**



Rocky, geboren 2005, ist ein netter, älterer Pudelrüde.

Er war zweimal als Fundtier bei uns und wurde jetzt dem Tierschutzverein übereignet. Er kennt Kinder, andere Hunde und Katzen. Er hat eine alte Verletzung an einem Hinterbein und ist deswegen nicht voll belastbar.

Ansonsten ist Rocky fit und recht unkompliziert, solange man nichts Unangenehmes von ihm will wie z. B. Augensalbe. Er sucht ein eher ruhiges Zuhause, in dem er nicht lange alleine bleiben muss. Rocky würde bestimmt gerne mit aufs Sofa und seine Menschen überallhin mit begleiten.

### **WOODY - WÄRE GERNE EINZELPRINZ**

Woody ist ein älterer, mittelgroßer, zierlicher, sehr agiler Mischlingsrüde, der ursprünglich aus Polen stammt.

Er wurde dann wegen Problemen mit dem Vermieter und Verhaltensproblemen bei uns abgegeben. Woody ist ein nervöser, aufgeregter Hund, der von seinem Menschen souveräne Führung verlangt.

Idealerweise sollte er zu einer Einzelperson in einen ruhigen Haushalt. Als Familienhund ist er absolut ungeeignet. Mit Artgenossen ist Woody grundsätzlich verträglich, wäre aber bestimmt gerne Einzelprinz.

Nach Eingewöhnung bleibt er sicherlich alleine. Er läuft gut ohne Leine und ist etwas erzogen. Woody ist Fremden gegenüber misstrauisch und sehr wachsam.



#### NINA - BRAUCHT KLARE ANSAGEN VON HUNDE ERFAHRENEN MENSCHEN



#### Neufundländerhündin, ca. 8 Jahre (eventuell Mischling)

Sie braucht erfahrene, zuverlässige Menschen, die mit ihrem angstaggressiven Verhalten umgehen können. Zu Menschen, die sie kennt und mag, ist sie sehr freundlich und verschmust, Fremden gegenüber ist sie sehr wehrhaft. Nina ist sehr gut verträglich mit Artgenossen, ein vorhandener, souveräner Rüde wäre toll.

Sie ist erzogen, leinenführig, aber sehr kräftig und liebt es, wenn man sich mit ihr beschäftigt. Da sie eine absolute Wasserratte ist und keine Pfütze oder Schlammloch auslässt, ist sie kein Hund für weiße Teppichböden.

Nina wird sich zum absoluten Traumhund entwickeln, wenn man mit Zeit, Geduld und souveräner Führung an ihren Problemen arbeitet. Sie kann nicht zu Kindern vermittelt werden.

#### **MIRCO - WILL NOCH VIEL LERNEN**

Mischling, geboren ca. 2011 kam über Umwege aus Rumänien zu uns.

Er kannte nichts, war nicht leinenführig, ausgesprochen scheu und ließ sich nicht anfassen. Er hat viel gelernt, kann jetzt spazieren gehen und lässt sich von vertrauten Menschen gerne streicheln.

Fremden gegenüber ist Mirko weiterhin misstrauisch und flüchtet, wenn er kann. Ein guter Anfang ist gemacht, es ist weiterhin viel Arbeit für erfahrene Menschen mit Zeit und Geduld. Gerne kann Mirko als Zweithund oder zu Katzen vermittelt werden.

Er ist kein Hund, der gleich von der Leine gelassen oder überall mit hin geschleppt werden kann. Ein toller Hund, wenn man auf ihn eingeht und ihn weiter fördert.



"Hunde kommen in unser Leben, um zu bleiben. Sie gehen nicht fort, wenn es schwierig wird, und auch, wenn der erste Rausch verflogen ist, sehen sie uns noch immer mit genau diesem Ausdruck in den Augen an. Das tun sie bis zu ihrem letzten Atemzug. Vielleicht, weil sie uns von Anfang an als das sehen, was wir wirklich sind: fehlerhafte, unvollkommene Menschen. Menschen, die sie sich dennoch genau so ausgesucht haben. Ein Hund entscheidet sich einmal für den Rest seines Lebens. Er fragt sich nicht, ob er wirklich mit uns alt werden möchte. Er tut es einfach. Seine Liebe, wenn wir sie erst verdient haben, ist absolut."

IRISCHES SPRICHWORT

### SÖREN - SUCHT MENSCHEN MIT GEDULD UND FEINGEFÜHL



Schäferhund, geboren 2007, wurde wegen Umzug bei uns abgegeben.

In seiner frühen Entwicklung muss etwas gründlich schief gelaufen sein. Er ist stark verhaltensauffällig, dabei aber nicht aggressiv.

Näheres dazu gerne bei Interesse. Er hat bereits mit Katzen und einer Hündin zusammengelebt. Auch größere Kinder kennt er. Sören sucht Menschen mit Geduld und Feingefühl, die sich auf ihn einlassen.

Er braucht ein ruhiges Umfeld und kann gut alleine bleiben. Gesundheitlich steht es leider nicht zum Besten. Sören bekommt Schmerzmittel für seine Gelenke. Wir hoffen, dass er trotzdem die Chance auf ein neues Zuhause bekommt!

#### PINO - EIN FREUND FÜRS LEBEN

Jagdhund-Appenzeller-Mischling, Rüde, geb. 2008, im Tierheim seit 07.07.2014

Pino ist ein mittelgroßer, kräftiger, netter Mischlingsrüde. Menschen gegenüber ist er aufgeschlossen und freundlich, mit Kindern hatte er kaum Kontakt.

Bisher hat er problemlos mit Katzen zusammengelebt, mit den meisten Artgenossen ist er verträglich, eher vorsichtig und unsicher.

Pino ist recht gut erzogen, leinenführig und kann nach Eingewöhnung auch frei laufen. Alleine bleibt er bisher nicht so gerne, das sollte man mit ihm noch üben.

Sein Manko: er hat ein großes Problem mit Tierärzten und allem was dazu gehört! Ansonsten ein prima Kumpel und toller Freund fürs Leben!



#### FEE



#### Schäferhündin, 6 Jahre

Fee ist auf der Suche nach einem neuen Zuhause, da ihr Herrchen leider sehr krank ist und sie nicht mehr behalten kann.

Sie ist eine 6-jährige Schäferhündin, absolut HD-frei. Fee hat einen großen Beschützerinstinkt. Gegenüber Kinder und Frauen ist sie lieb und umgänglich und fordert auch immer zum Spielen auf. Beim Männern hat sie Respekt und ist etwas misstrauisch.

Wer schenkt Fee ein neues Zuhause?

### Krötenwanderung

Auch beim Tierheim befindet sich ein Laichgewässer für Kröten und andere Amphibien.



Jedes Jahr kehren hunderte Tiere aus ihren Winterquartieren aus dem Wald und über die Wiese zum Laichen in den Teich am Hubertusweg 10 zurück.

Sobald die Tage ab Ende März wieder wärmer werden, stellen

ehrenamtliche Helfer den Krötenzaun auf und graben Eimer in die Erde ein.

Ab 21.30 Uhr warten weitere Helfer auf das typische Rascheln im Laub und Unterholz, bis sich Krötenweibchen und Männchen - teils Huckepack - zeigen, um sie dann sicher in den Teich zu bringen.

Auch in diesem Jahr war unsere "Krötenaktion" wieder ein voller Erfolg und es konnte vielen Tieren dadurch das Leben gerettet werden.

Auch wenn zu entsprechender Zeit normalerweise kein Verkehr mehr ums Tierheim rollt, reichen nur wenige Autos, um viele Kröten



durch direktes Überfahren oder den Strömungsdruck zu töten.

Das Krötensammeln ist eine sehr wichtige und schöne Aufgabe im Rahmen des Natur- und Artenschutzes.

### **Hunde Beschäftigung**

Natürlich ist der Alltag eines Hundes im Tierheim nicht mit dem in einem richtigen Zuhause zu vergleichen. Aber dennoch stehen, vor allem für die Hunde, die längere Zeit bei uns leben, mehr als nur Spaziergänge auf der Tagesordnung.



Nancy im Badepool

In unterschiedlichen Gruppen geben wir beispielsweise Hunden die Möglichkeit, miteinander zu spielen oder Sozialverhalten neu zu erlernen.

Gerade bei hohen Temperaturen können die Vierbeiner im Hundepool plantschen, um sich etwas



Spider bei der Gerätearbeit



Hunde miteinander spielen lassen

abzukühlen oder Leckerlis aus dem Wasser zu angeln .

Aber auch die sinnvolle Beschäftigung und die damit verbundene Steigerung der Konzentrationsfähigkeit kommen nicht zu kurz. Vor allem durch die regelmäßi-



Tyson bei der Fährtenarbeit



Marc beim Gerätetraining

gen Gassigänger lernen die Hunde Gerätearbeit und Sucharbeit kennen.

### Sechseinhalb Katzen

Meine halbe Katze heißt Luna. Eigentlich ist sie ein Luno – aber das hat des Nachbarn Töchterlein nicht so genau gewusst. Und als ich auf die Männlichkeit des Katers hinwies war es zu spät: er hörte schon auf "Luna"...

### Wieso eine halbe Katze? Wie ist sie halbiert?

Mit vier Jahren kidnappte unsere Vierjährige den "Peter" von der Straße weg. Der Bauer überließ ihn uns gerne auf Nachfrage. Peter war bei der Heilung von Kinderkrankheiten unersetzlich. Ohne ihn wäre das Fieber nicht so schnell gesunken. Durch ihn lernten wir aber auch Milben, Haarlinge, Zecken, Flöhe, einen Rabenstich, Entzündungen, Durchfall und Vergiftungen kennen. Der Tierarzt war beschäftigt.

Die nächste Katze nach Peters Tod holte meine Tochter, zivilisierter geworden, aus dem Tierheim Biberach. Die Persermischlingskatze "Mimi" war entzückend! Wie intensiv suchten wir das Haarknäuel die ersten beiden Tage beim Einzug ins Haus: sie war weder in den Zimmern, noch in den Schränken, noch hinter Sofas oder Regalen, nicht auf Kissen und nicht unter Betten... Wir krochen im Keller unter die Treppe, fanden Kellerasseln und Spinnweben, aber keine Mimi... Wir setzten schon einen Preis in der Familie aus: wer sie entdeckt, kriegt eine Rückenmassage! Schließlich öffnete Mama im Keller noch einmal das alte Büfett, in dem Skischuhe aufbewahrt wurden und siehe da: im Skistiefel steckten ein paar Augen mit Fell drumherum! Mimis Charakter war distanziert: auf den Schoß sprang sie nie, aber in den schmalen Spalt zwischen menschlichem Bein und Sessellehne quetschte sie sich genüsslich. Größer geworden, legte sie sich trotz elegantem Aussehen und liebenswürdigem Gesicht nie einfach auf den Boden, sondern ließ sich an einer Wand hinabplumpsen. Flutsch!

Leider verschwand sie eines Tages zusammen mit dem Igel, der hinter den Brombeeren wohnte. Wir spekulierten lange über das Aussehen der Nachkommen der beiden ...

Unter den jungen Kätzchen im Tierheim fiel meiner Tochter Monate danach ein kleiner, lebhafter und sehr zutraulicher, tiefschwarzer Kater auf: entzückend! Er war unser aller Liebling, schaute neugierig in jede Kaffeetasse, kletterte wie alle Artgenossen in das Innere von Waschund Geschirrspülmaschine, in jede Aktentasche, hinter Bücher und unter Decken, Teppiche und Kissen... Er liebte alle Menschen und beschnurrte sie behäbig, was deren Blutdruck schnell normalisierte. Sorgfältig behandelten wir sein "eosinophiles Granulom", damit er nicht unter dem Juckreiz litt.

Es war eine Tragödie, als meine Tochter angerufen wurde, weil diese Katze überfahren worden war. Die Trauer um

ihn dauerte – und noch heute betrachten wir gerührt die Fotos von "Flohli", wie er am Ohr eines Schlafenden um Aufmerksamkeit bettelt mit tapsenden Bewegungen.

Freunde meiner Tochter schenkten ihr eine neue Katze. Kurz zuvor hatte ich gelesen, dass z w e i Katzen sozialer aufwüchsen! Als sich die Tochter im Tierheim für den halbwüchsigen weißen "Bubu" entschied, musste der zarte schwarzweiße Katzenbruder "Schuschu", eine Handvoll Unsicherheit, gleich mitkommen! Es dauerte, bis Letzterer freiwillig die schützende menschliche Körpernähe verließ. Wir freuten uns kichernd an den beiden Rasern (es gab dann neue Vorhänge), die anschließend eng umschlungen einschliefen.



Bubu und Schuschu

Leider kamen beide unter die Räder. "Keine Katze mehr!" "Ich mag nicht noch einmal mein Herz verlieren!"

Erst als ein Jahr später der Nachbar anfragte, ob wir einen älteren Kater aufnehmen könnten, der sehr gut mit Menschen, aber nicht mit anderen Katern zurechtkäme, erbarmten wir uns: "Joschi" schlich geduckt, aber selbstbewusst, durch sein neues Heim. Inzwischen hatte die Tochter ihr Studium beendet und zog weg. "Du musst nun alleine für den Kater sorgen! Vergiss die Entwurmungen nicht! Und schenk ihm deine Aufmerksamkeit! Er braucht das! Du musst mich ersetzen!"

Aus dem Küchenfenster beobachtete ich eines Tages, wie eine Hand im gegenüberliegenden Haus ein paar Leckerli auf die Veranda legte, die Joschi ordentlich und eifrig auffraß. Wer wohnte denn da? Neu? Ich hatte keine



Joschi

Ahnung. Ein Jahr wurde Joschi so von zwei Leuten gefüttert: mir und einem Phantom mit Futterhand.

Joschi erlag einer Niereninsuffizienz. Ich bekam ihn tiefgefroren mit nach Hause (er hing am Tropf, ich war beruflich unterwegs, als er eine letzte Injektion bekam). Ich begrub ihn alleine im Garten, dankte ihm für sein Vertrauen und setzte ihm einen Katzengrabstein. Als ein mir fremder Mann mich auf das Fehlen Joschis ansprach, war es leicht zu kombinieren, dass er zu der Hand gehörte, die ihn so regelmäßig verwöhnt hatte. Wir redeten, waren überrascht (er hatte schon 2 Jahre unbemerkt von mir gegenüber gewohnt) und philosophierten ein bisschen über Verlust, soziale Wärme, Single-Dasein und - Katzen. Wir sind völlig unterschiedlich, was Alter, Beruf, Ansichten, Freizeit und Fernsehsendungen angeht, aber Katzen sind uns beiden selbstverständlich. Als er mich fragte, ob er eine Katze nehmen solle, war ich sofort Feuer und Flamme: "Kann ich die auch mit versorgen? Alles gemeinsam? Tierarztkosten? Streicheleinheiten? Fütterung? Spielen?"

Ja, und seither kommt Luna morgens, wenn der Nachbar früh zur Arbeit geht, zu mir durch die Katzenklappe. Sie bleibt tagsüber an den Wochentagen bei mir. Abends, nachts (wie gut habe ich's!) und am Wochenende beglückt sie den Nachbarn. I c h bin sanft zu ihr, weiß, wann sie ihre Ruhe haben will, e r zeigt stolz seine Kratzer an den Unterarmen, wenn die beiden gerauft haben...

Gehe ich in Urlaub, wird mir danach berichtet, wie besonders verschmust Luna gewesen war. Geht er in Urlaub, füttere ich halt auch mal um Mitternacht...

Wir haben jeder eine halbe Katze! Wir haben außerdem uns gegenseitig kennengelernt und gegrillt wird mit allen Nachbarn und Katze.



Luna – 2 Jahre



Luna – Juli 2011

# Stellvertretend für alle Katzenbabys im Tierheim und auf Pflegeplätzen stellen wir Ihnen diese süßen kleinen vor – Wer kann dazu schon Nein sagen?



### Besuch der Grundschüler vom KBZ

Grunschüler vom KBZ besuchten uns im Frühling. Mit mitgebrachtem Futter, Leckerlis, Zubehör, Spielzeug sowie einem selbst gebastelten Plakat bedankten sie sich für die Führung.



Zuerst mal die Gegend erkunden

Dies ist die Geschichte von einer Tierheimkatze, die bei ihren Menschen eingezogen ist und dadurch ihr großes Los gezogen hat.



Ideal um sich anzuschleichen

### Jenny im Glück

Vom großen Los bzw. viel Glück war noch nichts zu ahnen, als Jenny als Fundkatze im Tierheim abgegeben wurde.

Ein Herrchen oder Frauchen meldete sich nicht, niemand vermisste sie.

Jenny tat sich anfangs richtig schwer im Tierheim. War sie nun eine von vielen, musste sich mit den anderen Katzen arrangieren, was ihr sichtlich schwer- manchmal sogar missfiel.

Des Öfteren zeigte sie ihre Krallen, war unsicher, empfing Besucher mit Fauchen und Knurren – und schlug so manchen Interessenten in die Flucht.

Wir hatten wenig Hoffnung, dass wir für Jenny in absehbarer Zeit ein Zuhause finden konnten.

Dann kam der schicksalhafte Tag im Mai – ein wunderschöner Maitag, wie geschaffen für kleine Wunder.

Ein Paar, das auf der Suche nach einem Stubentiger war, hatte Jenny bereits im Internet gesehen und wollte sie nun persönlich kennenlernen. Kaum zu glauben, Jenny war wie umgewandelt und wickelte im Nu die beiden Besucher um ihre "Pfote". Nach kurzer Bedenkzeit konnte Jenny ins neue Zuhause umziehen.

Wie es ihr geht, was sie alles erlebt... sehen Sie hier. Hallo Frau Schuster,

ich bin jetzt ca. 4 Wochen in Pfullendorf und fühle mich sauwohl. Mein Personal habe ich voll im Griff und die Umgebung find ich auch ganz toll.

Damit Sie sehen können, wie ich jetzt aussehe, habe ich ein paar Bilder angehängt.

Danke nochmals für ihre Betreuung im Tierheim, aber ich glaube, dass ich mir das richtige Personal ausgesucht habe.

Freundliche Grüße

Jenny



PS: Hallo Frau Schuster, wir haben mit Jenny wirklich eine tolle Katze bekommen und möchten uns noch einmal bedanken.

Julie und Rolf M.



### Wenn die Tierliebe endet – ausgesetzt



Diese 4 süßen Katzenbabys befanden sich mit ihrer Mutter im zugeklebten Karton

Mutterkatze





Das innere des Kartons Karton ganz ohne Luftlöcher

Wie können es Menschen fertigbringen, Tiere auszusetzen und somit deren qualvollen Tod in Kauf nehmen? Nur einem aufmerksamen Mann ist es zu verdanken, dass diese vier Katzenbabys und ihre Mama überlebt haben. Er fand am 21.07, bei rund 28 °C auf einem Parkplatz zwischen Aßmannshardt und Birkenhardt den Karton, hörte später die Schreie der Tiere und verständigte das Tierheim.

Aufgrund des Gesundheitszustandes der Tiere wird davon ausgegangen, dass sie sich bereits mindestens einen Tag ohne Wasser in dem Karton befunden hatten, der auch keine Luftlöcher aufwies. Die vier Katzenbabys sind rund 8 Wochen alt, die Mutterkatze wird auf ungefähr 1,5 Jahre geschätzt. Sie erholen sich nun auf einem Pflegeplatz und freuen sich dann auf verantwortungsvolle neue Besitzer.

#### Leider kein Einzelfall:

Am Sonntag, 05.06. fand unsere Tierpflegerin gegen 6.20 Uhr vor dem Zugang zu den Hundegängen vier zugeklebte Kartons. In einem der Kartons befand sich eine extrem verängstigte Katze, die anderen Kartons wiesen große Biss- und Reißlöcher auf und waren voller Urin. Vermutlich befanden sich darin mehrere Katzen, die sich in ihrer Panik, verursacht durch die Einsperrsituation und auch durch das Hundegebell, freigebissen bzw. die Kartons zerrissen haben.

Sie werden nun vermutlich in den Wiesen und Wäldern rund ums Tierheim ihrem Schicksal überlassen sein. Solche Katzen in ihrer extremen Angst wiederzufinden und einfangen zu können ist fast unmöglich, obwohl wir natürlich Fallen gestellt und unsere Augen immer aufgehalten haben. Außerdem wurde ein toter Katzenkörper unweit des Tierheims aufgefunden. Ob es sich hierbei um eine der ausgesetzten Katzen handelt



Vier Kartons abgestellt vor dem Hundegang des Tierheims

oder dies ein Zufall war, wissen wir nicht.

Wer sich ein Tier anschafft, trägt dafür auch die Verantwortung. Sei es für Futter, Tierarzt oder auch die Kastration. Wer sein Tier nicht kastrieren lässt, ist somit auch für dessen Nachwuchs verantwortlich. Der Mythos, dass die Katze vor dem Kastrieren mindestens einmal Junge bekommen sollte bzw. nach dem Kastrieren keine Mäuse mehr fangen würde, gehört in die Welt der Sagen und Märchen.

Tiere auszusetzen ist kein Kavaliersdelikt, verstößt gegen das Tierschutzgesetz und wird zu Recht bestraft!



Nur dieser junge, leicht langhaarige, unkastrierte Kater war noch in einem der Kartons

### **Ferienprogramm** Stafflangen

Bereits vergangenes Jahr besuchten uns die Stafflanger Kinder im Rahmen des Ferienpro-

Katzen streicheln, Wissenswertes über Kleintiere erfahren und ein Hundespaziergang standen auf dem Programm.



### Freud und Leid liegen oft sehr nah beieinander

Meine Gedanken schweifen hin und her. Er sollte jetzt in Erfüllung gehen - unser Traum vom eigenen Hund, in dem Fall von zwei Hunden: Kiwi und Moritz aus dem Tierheim. Die beiden hatten es uns angetan. Aber da war auch noch Spike, auch er hätte ein schönes Zuhause verdient...

Mit einer kompletten Umgestaltung unseres Gartens kam die Gelegenheit. Eine Hütte, die ohne großen Aufwand zur Hundehütte umgebaut werden könnte, ein wunderbarer Freilauf, wo sie sich austoben könnten usw.

Plötzlich platzte unser Traum! Es war ein Schock für uns, an dem wir bis heute noch zu kämpfen haben. Unsere geliebte Kiwi, mit der wir schon seit mehr als fünf Jahren eine tolle Zeit im Tierheim verbracht hatten und der wir jeden Tag näher kamen, brach eines Tages mit gerade mal sieben Jahren in ihrem Zwinger zusammen. Die Diagnose war niederschmetternd. Unser Mädchen hatte Krebs im Endstadium. Niemand konnte das voraussehen. Sie war immer voller Energie und es hatte keinerlei Anzeichen gege-



ben, dass sie krank war. Schweren Herzens mussten wir Abschied von ihr nehmen, aber das Tierheimleben ging weiter. Da waren doch noch Moritz, Spike und die anderen Hunde, die uns brauchten.



Da es Moritz zu dieser Zeit auch sehr schlecht ging, umsorgten wir ihn besonders, damit wir ihn nach seiner Genesung so schnell wie möglich nach Hause nehmen konnten. Einige Tage später hatte er einen Termin bei einem Spezialisten, um herauszufinden, was die Ursache seines schlechten Befindens war. Auch diesmal war der Befund eine einzige Katastrophe. Man konnte nichts mehr für Moritz tun, außer ihn von seinen Qualen zu erlösen. Wie auch Kiwi wurde er nur sieben Jahre alt.

Alles was uns von den beiden geblieben ist, ist die Erinnerung an die schöne Zeit, die wir miteinander verbracht hatten. Die Tage darauf waren sehr schwer für uns. Wir fuhren zwar wie immer ins Tierheim, aber es schlich so eine Leere um uns herum. Kiwi und Moritz fehlten uns so sehr.

Die Zeit verging und der Tierheimalltag hatte uns wieder. Wir fuhren regelmäßig zu unseren Schützlingen. Besonders über unser Kommen freute sich Spike, der immer ganz aus dem Häuschen war, als er uns sah. Mein Mann hatte von Anfang an für Spike eine Patenschaft übernommen und nicht nur auf dem Papier! Nach intensiver Beschäftigung und regelmäßigen Spaziergängen haben wir ein inniges Verhältnis zu ihm aufgebaut. Als ob er es gewusst hätte! Er war plötzlich wie ausgewechselt, er wollte alles richtig machen, uns zeigen wie gehorsam er ist und wir spürten, dass jetzt die Zeit gekommen war, ihm das zu geben, worauf er so lange gewartet hatte: Ein schönes Zuhause.



Spike lebt jetzt nach sechsjährigem Aufenthalt im Tierheim seit dem 5. Mai 2016 bei uns daheim.

S. Welser

(Die Verantwortung für ein Tier zu übernehmen muss sehr gut und lange überlegt sein und nur dann, wenn man sich zu hundert Prozent sicher ist, kann man diesen Schritt ohne Bedenken wagen).

## Tolle Aktion der Fünftklässler...

Die Klasse 5 der Dollinger-Realschule aus Biberach hat sich nach einem Besuch bei uns entschieden, Spenden für das Tierheim zu sammeln.

Hierfür wurden fleißig Waffeln gebacken usw. Es kam die tolle Summe von 200 Euro zusammen, außerdem wurden uns zusätzlich noch Futterspenden übergeben.

Ganz herzlichen Dank dafür und vielleicht auch eine tolle Anregung/Idee für andere Schulklassen.





im großen Festzelt beim Pater-Agnellus-Schneider-Tierheim Hubertusweg in 88400 Biberach





Samstag, 03.09.2016, Beginn 10:00 Uhr

11:00 Uhr: Musik mit SUPPI

11:30 Uhr: Vorstellung unserer Tierheimhunde

12:00 Uhr: Vortrag/Quiz: Artgerechte Ernährung von Kleintleren mit Heike Nagel

13:30 Uhr: Wahl der schönsten Hunde mit anschließender Siegerehrung

(Anmeldung 10:00 - 13:00 Uhr)

14:30 Uhr: DogDance mit Ruth Schädler und Iris Halder

15:00 Uhr: Benji Balloon Zaubershow

### Sonntag, 04.09.2016, Beginn 11:00 Uhr

11:00 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Reute bis 13 Uhr

11:30 Uhr: Vorstellung unserer Tierheimhunde

12:00 Uhr: Vortrag/Quiz: Artgerechte Ernährung von Kleintieren mit Heike Nagel

13:00 Uhr: Vorführung der Rettungshundestaffel ASB Region Orsenhausen-Biberach

15:00 Uhr: Vorführung JAD-Dogs, DogDance und Longieren

an beiden Tagen: Infostand vom Tierschutz Spanien e.V., VEBU Regionalgruppe mit Infostand und Verkauf von veganen Kuchen, Jugendgruppe mit Blapf-Cocktails (alkoholfrei), Schnellzeichnungen (Tiere) von Christine Moerlin, Hüpfburg für Kinder, Süßwarenstand,......

Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen in großer Auswahl Tombola, großer Flohmarkt, Infostand Tierschutzverein